

2. 3. 2015

Freie Turner III - Rautheim I = 0 : 3 (0 : 1) am 1. 3. 2015

Freie Turner III hat im Kampf um einen Platz in der Spitzengruppe der 1. Kreisklasse 1 einen weiteren herben Rückschlag hinnehmen müssen. Die im Vorfeld der Rückrunden-Fortsetzung groß angekündigte FT-Aufholjagd fand nicht statt. Die Elf von Trainer Hendrik Ruppert unterlag am Sonntagnachmittag nach einem leidigen Auftritt erneut Rautheim I mit 0 : 3 und verliert damit bei einem Acht-Punkte-Rückstand den Herbstmeister aus den Augen.

Mit einem „Dreier“ wären die Turner wieder auf Tuchfühlung zum Führungsduo gekommen. Selbst bei einem Unentschieden hätten Hoffnungen noch Bestand gehabt. Soweit die Wunschvorstellung, aus der nichts wurde.

Das Selbstvertrauen, das sich die Braun-Weißen durch den Kantersieg in Kralenriede vor der Winterpause geholt haben sollten, war in dem Schlagerspiel vom Sonntag rasch erloschen. In der häufig durch Fouls unterbrochenen, kampfbetonten Partie fanden die Gastgeber keine Mittel, um die FCR-Abwehr entscheidend auszuhebeln. Es fehlten die zündenden Ideen, die Durchschlagskraft, die Genauigkeit. Zu überlegen spielten die blau-weißen Abwehrrecken ihr Pensum herunter. Zwingende FT-Chancen kamen in den 90 Minuten nur selten zustande. Die erste Möglichkeit hatten die Gastgeber in der 49. Minute durch Maximilian Pätzold, der nur knapp am gegnerischen Tor vorbeischoss. Symptomatisch für FT'-Vollstreckungs-Defizit an diesem Nachmittag mag jene Szene in der 83. Minute gelten, als im Dreierpack Maxi Pätzold, Lukas Ebeling und Marius Behnke nicht in der Lage waren, den Ball im Gäste-Gehäuse unterzubringen.

Mehr Druck, mehr Ballbesitz, mehr Bewegung wäre auf Turner-Seite nötig gewesen, um die gegnerische Deckung knacken zu können. Der von der II. Mannschaft in der „Dritten“ als Mittelstürmer aufgebotene Alexander Plaiianu zeigte in einigen Aktionen seine Ballgewandtheit, scheiterte aber im Endeffekt an der massiven Ballung blau-weißer Hindernisse. Auch blieben Geniestreiche von Top-Torjäger Maximilian Pätzold diesmal aus, was wiederum zu einem weiteren Umstand führte, dass die „Dritte“ nicht zu ihrem Rhythmus gelangte und Torgefahr nicht zu entwickeln vermochte.

Rautheim feierte auf dem C-Platz einen klaren 3 : 0 - Erfolg und festigte den 1. Tabellenplatz. Der Herbstmeister ging in der 23. Minute in Führung und erarbeitete sich in der Folgezeit weitere Torchancen, die dank hervorragender Abwehrkünste von Marian Fritz in der 22., 40., 44. und 62. Minute vereitelt werden konnten. Beim 0 : 2 in der 65. Minute sahen drei braun-weiße Defensiv-Akteure tatenlos zu, wie der Gästestürmer zum Kopfball kam und traf. Drei Minuten später (68.) brachte ein Konter den 0 : 3 - Endstand.

Der Spitzenreiter war gegen harmlose Turneraner das bessere Team, das vor allem in der Defensiv-Abteilung kompakter stand und das Tempo beim Umschalten auf Offensive hochhielt. In einer Flut von Fehlpässen gingen dagegen viele Aktionen der Braun-Weißen unter. Kombinationen über mehrere Stationen? Fehlanzeige! Die Verunsicherung der Spieler nahm von Minute zu Minute zu. Deutlich zeichnete sich dies im Mittelfeld ab, wo auf den Außenbahnen Kevin Löffler wohl oft auf Achse war, aber kaum Effektivität erzielte und wo bei Joscha Zisenis vieles schief ging, was er anpackte.

Auch im zentralen Bereich lief nicht alles nach den Vorstellungen der FT-Verantwortlichen. Nach forschem Beginn zerschloss sich der an diesem Wochenende in Braunschweig weilende Franz Mertins zusehends. Und Tom Zumdick war bei seinem Bemühen, dem Spiel seiner Elf Struktur zu geben, oft allein auf sich gestellt.

Schließlich waren auch die Aktionen der FT-Abwehr häufig von Fehlern belastet, waren zu fahrig. Die größten Probleme hatte Simon Köhler, seine Seite dicht zu bekommen. Er fand nur selten Zugriff auf seinen Kontrahenten.

Niklas Niemeyer, diesmal hinten verteidigend, hatte mehr Mühe, als ihm lieb sein durfte. In der Innenverteidigung wäre er besser aufgestellt.

Während auch Lukas Ebeling als Libero Schwierigkeiten hatte, seinen „Laden“ zusammen zu halten, begeisterte der kompromisslos handelnde Hannes Weber mit solidem Auftritt in zentraler Funktion, bestach Marian Fritz von der „Zweiten“ mit einer ganzen Serie von Glanztaten, die den Einschlag von weiteren FCR-Schüssen verhinderte.

Die Resthoffnung auf den Ehrentreffer verflog schnell, da auch die im Laufe der zweiten Halbzeit eingewechselten Simon Krauß, Marius Behnke und Marvin Trunsch keine Akzente setzen konnten. So blieb es beim 0 : 3, der bisher höchsten Niederlage dieser Saison. Erwartungsvoll schaut man jetzt auf das nächste Auswärtsspiel der III. Mannschaft am kommenden Sonntag, 11.00 Uhr in Stöckheim, wo volle Rehabilitation angesagt ist.

Schiedsrichter: Attila Kiss (SKG Dibbesdorf)

Aufstellung:

Fritz - L. Ebeling - Köhler, H. Weber, Niemeyer (80. Trunsch) - Mertins (63 Behnke), Zumdick - Zisenis (Krauß), Pätzold, Löffler - Plaianu.

Gerd Kuntze